jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1997/2/13 2Ob17/97g, 4Ob329/97d, 3Ob157/01m, 7Ob221/05h, 8Ob145/06s, 8Ob6/19v

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 13.02.1997

Norm

ZPO §496 Abs3

Rechtssatz

Eine Verfahrensergänzung durch das Berufungsgericht selbst ist vor allem dann geboten, wenn das Erstgericht Feststellungen, Erörterungen und Beweisaufnahmen zu punktuellen Fragen des Sachverhaltes unterließ, die in keinem untrennbaren Sachzusammenhang mit den übrigen relevanten Urteilsannahmen bestehen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 17/97g
  Entscheidungstext OGH 13.02.1997 2 Ob 17/97g
  Veröff: SZ 70/28
- 4 Ob 329/97d
  Entscheidungstext OGH 12.11.1997 4 Ob 329/97d
  Auch
- 3 Ob 157/01m
  Entscheidungstext OGH 11.07.2001 3 Ob 157/01m
- 7 Ob 221/05h
  Entscheidungstext OGH 19.10.2005 7 Ob 221/05h
  Beisatz: Hier: AußStrG 2005. (T1)
- 8 Ob 145/06s
  Entscheidungstext OGH 18.12.2006 8 Ob 145/06s
- 8 Ob 6/19v
  Entscheidungstext OGH 26.02.2019 8 Ob 6/19v
  Auch; Beis wie T1; Beisatz: Das – an die Parteien gerichtete – Neuerungsverbot steht einer Verfahrensergänzung ebenso wenig entgegen wie der Umstand, dass die Beweiswürdigung zu ergänzenden Feststellungen vom Obersten Gerichtshof grundsätzlich nicht überprüft werden kann. (T2); Veröff: SZ 2019/17

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107620

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

31.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at